

Recht der Investitionskontrolle

Röhling / Stein

2024

ISBN 978-3-406-79572-5

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Röhling/Stein
Recht der Investitionskontrolle


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Recht der Investitionskontrolle

AWV, AWG, EU Screening-VO, BSI-KritisV

Kommentar

Herausgegeben von

Dr. Frank Röhling

Rechtsanwalt

Dr. Roland M. Stein

LL.M. Eur., Rechtsanwalt

bearbeitet von

Dr. Tobias Ackermann

Rechtsanwalt

Dr. Pascal Friton

LL.M., Rechtsanwalt

Stephan Groscurth

Vorsitzender Richter am VG

Vanessa Kassem

LL.M., Wirtschaftsjuristin

**Prof. Dr. Thomas
Lübbig**

Rechtsanwalt

Dr. Frank Röhling

Rechtsanwalt

Dr. Uwe Salaschek

LL.M., Rechtsanwalt

Dr. Roland M. Stein

LL.M. Eur., Rechtsanwalt

2024



Zitiervorschlag
Röhling/Stein/Bearbeiter AWG § 55 Rn. 1


beck-shop.de
www.beck.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN 978 3 406 79572 5

© 2024 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlag: Druckerei C.H. Beck Nördlingen


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werks
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Der vorliegende Kommentar „Recht der Investitionskontrolle“ behandelt die nationale Ausgestaltung des Investitionskontrollrechts in Deutschland, welches vor dem Hintergrund sich verändernder geopolitischer Interessen und ineinander verwobener Konflikte zunehmend an Bedeutung gewinnt. Erstmals werden die relevanten Vorschriften des Außenwirtschaftsgesetzes (AWG) und der Außenwirtschaftsverordnung (AWV) mit einem spezifischen Blick auf das nationale Investitionskontrollrecht kommentiert. Außerdem wird ausführlich auf die primär- und sekundärrechtlichen Grundlagen des Investitionskontrollrechts eingegangen – insbesondere auf die VO (EU) 2019/452 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. März 2019 zur Schaffung eines Rahmens für die Überprüfung ausländischer Direktinvestitionen in der Union (Screening-VO).

Das deutsche Investitionskontrollrecht unterliegt seit vielen Jahren einer stetigen Veränderung und Ausgestaltung durch Gesetzgeber und ministerielle Praxis. Insbesondere die Screening-VO machte eine Anpassung der Regelungen des AWG und der AWV an den nunmehr verpflichtenden Regelungsrahmen auf EU-Ebene notwendig. Im Zuge dessen wurde das Investitionskontrollrecht – wie bereits im Rahmen der 9. AWV-Novelle im Jahr 2017 – nochmals verschärft und die Kompetenzen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) erneut ausgeweitet. Auch die COVID-19-Pandemie führte europaweit und auch in Deutschland zu einer weiteren Verschärfung des Investitionskontrollrechts.

Ausländische Investitionen in inländische Unternehmen fallen nunmehr häufiger in den Anwendungsbereich der Investitionskontrolle, was beinahe zu einer Verdopplung der Prüffälle zwischen den Jahren 2020 und 2021 führte. Im Jahr 2022 blieb die Zahl der Prüffälle auf diesem hohen Niveau. Zuletzt erlangten mehrere Investitionskontrollverfahren betreffend Beteiligungsvorhaben chinesischer Investoren an deutschen Unternehmen die breite politische und öffentliche Aufmerksamkeit. Vor diesem Hintergrund ist zu erwarten, dass auch in Zukunft weitere Verschärfungen der Regelungsmaterie erfolgen werden. So sollen im Laufe des Jahres 2023 die 17. AWV-Novelle sowie die 1. AWG-Novelle evaluiert werden und die Ergebnisse in die Bewertung der Screening-VO einfließen, die die Europäische Kommission im Herbst 2023 durchführen wird. Außerdem sollen die Ergebnisse Grundlage für die Ausarbeitung eines neuen Investitionsprüfungsgesetzes sein, dessen Einführung die Bundesregierung im Jahr 2024 plant.

Die Herausgeber möchten mit dem Werk einen Leitfaden für Unternehmen, Fachwelt, Behördenmitarbeiter sowie Justiz schaffen, der die Rechtsgrundlagen einer immer bedeutsameren Rechtsmaterie beleuchtet und auf diese Weise einen Beitrag zu mehr Klarheit und Rechtssicherheit zu leisten versucht.

Das Werk gibt den Stand des Gesetzes zum Zeitpunkt des Erscheinens wieder; Rechtsprechung und Literatur wurden überwiegend bis Oktober 2023 berücksichtigt.

Berlin, im Oktober 2023

Dr. Frank Röhling
Dr. Roland M. Stein



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Geleitwort

Prof. Dr. Dominik Schnichels¹

Liebe Leserinnen und Leser,

das Thema Investitionsprüfung ist relevanter und aktueller denn je und gewinnt weltweit stetig an Bedeutung. Die Gründe dafür sind mannigfaltig: a) eine sich stärker vernetzende Weltwirtschaft, in der grenzüberschreitende Investitionen immer wichtiger werden, b) eine globale Sicherheitslage, die in den letzten Jahren volatiler geworden ist, sowie c) gestiegene wirtschaftliche Abhängigkeiten (Rohstoffe, Energie, Technologie) und die nationale und europäische Reaktion hierauf.

Deutschland ist eine der größten Volkswirtschaften der Welt und die größte in der EU. Die deutsche Wirtschaft ist gekennzeichnet durch Innovation und ein breites Spektrum von kleinen, mittleren und großen Unternehmen. Eine zentrale Stärke der deutschen Volkswirtschaft ist und bleibt der Außenhandel. Offene und gute Handelsbeziehungen mit anderen Staaten sind für Deutschlands Wohlstand von elementarer Bedeutung. Zugleich ist Deutschland – nicht zuletzt aufgrund seiner Innovations- und Technologiekraft – ein attraktives Ziel für ausländische Investitionen. Es liegt auf der Hand, dass von ausländischen Direktinvestitionen neben den unmittelbar positiven Effekten für Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand auch Risiken für die öffentliche Ordnung oder Sicherheit Deutschlands ausgehen können, zum Beispiel beim Erwerb kritischer Infrastruktur oder von Unternehmen, die sicherheitsrelevante Technologien entwickelt haben.

Um diesen Risiken angemessen begegnen zu können, verfügt die Bundesregierung mit der deutschen Investitionsprüfung und anderen Instrumenten wie der Exportkontrolle über effektive Regulierungsinstrumente. Mit diesen Instrumenten kann der notwendige Schutz deutscher und europäischer Sicherheitsinteressen gewährleistet werden, ohne dass Deutschlands Offenheit für ausländische Investitionen in Frage gestellt wird.

Um die richtige Balance zwischen Offenheit und Sicherheit zu wahren, wurde in den letzten Jahren der Rechtsrahmen der deutschen Investitionsprüfung kontinuierlich an neue Herausforderungen angepasst. So wurden im Außenwirtschaftsgesetz und in der Außenwirtschaftsverordnung unter anderem die Schwellenwerte abgesenkt und Fallgruppen eingeführt, verbunden mit Meldepflichten und Vollzugsverboten insbesondere für Investitionen im Bereich der besonders sicherheits-sensiblen kritischen Infrastruktur, in Hoch- und Zukunftstechnologie-sektoren sowie im Gesundheitssektor.

Auch auf EU-Ebene wird das Thema Investitionsprüfung immer wichtiger. Ein zentraler Meilenstein war die Einführung der EU-Screening-Verordnung im Jahre 2019. Sie bildet einen Rahmen für die Investitionsprüfungsregime der Mitgliedstaaten und etabliert einen Kooperationsmechanismus, der eine unionsweite Zusammenarbeit bei der Überprüfung ausländischer Direktinvestitionen auslöst

¹ Der Autor leitet die Abteilung für Außenwirtschaftspolitik im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Dieses Geleitwort gibt seine persönliche Auffassung wieder und bindet seinen Arbeitgeber nicht.

Geleitwort

hat. Mitgliedstaaten und EU-Kommission können auf dieser Basis Kommentare und Stellungnahmen abgeben, die der prüfende Mitgliedstaat bei seiner nationalen Entscheidung berücksichtigt. So können mögliche Gefahren einzelner Investitionen besser erkannt und umfassender adressiert werden. Im Zuge der nationalen Umsetzung erlaubt es das deutsche Investitionsprüfungsrecht, ausländische Direktinvestitionen nicht nur mit Blick auf voraussichtliche Beeinträchtigungen der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland, sondern auch eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder in Bezug auf bestimmte Projekte oder Programme von Unionsinteresse zu prüfen.

Es ist daher zu begrüßen, dass der Investitionsprüfung mit diesem Werk erstmalig ein eigenständiger Kommentar gewidmet wird, der sich detailliert mit den rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen der Investitionsprüfung auseinandersetzt und eine detaillierte Analyse der relevanten Gesetze und Verordnungen auf deutscher und europäischer Ebene bietet. Darüber hinaus werden auch praktische Aspekte der Investitionsprüfung behandelt, wie zum Beispiel die Rolle der verschiedenen Akteure, die Verfahrensabläufe und die möglichen Rechtsfolgen. Dies ermöglicht es den Lesern, ein tieferes Verständnis für die Herausforderungen und Chancen der Investitionsprüfung zu entwickeln.

Der Kommentar richtet sich gleichermaßen an Rechtsanwaltschaft, Unternehmen, Behörden, Richterschaft sowie Wissenschaft und alle Interessierten, die sich mit Investitionsprüfungen vertieft auseinandersetzen möchten. Er gibt eine fundierte und praxisnahe Darstellung der relevanten Rechtsnormen und ihrer Anwendung. Dabei werden auch aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich der Investitionsprüfung berücksichtigt. Somit bietet der Kommentar auch eine exzellente Grundlage für die Weiterentwicklung des Investitionsprüfungsrechts.

Das Investitionsprüfungsrecht ist und bleibt ein dynamisches Rechtsgebiet. Auf nationaler Ebene gibt es derzeit Bestrebungen, den Rechtsrahmen an die veränderte Sicherheitslage, aber auch an die umfangreichen Erfahrungen aus der Prüfpraxis anzupassen. Auf EU-Ebene haben die Europäische Kommission und der Europäische Auswärtige Dienst in ihrer im Juni 2023 veröffentlichten Mitteilung zur Strategie für wirtschaftliche Sicherheit der Investitionsprüfung einen wichtigen Stellenwert beigemessen und angekündigt, die EU-Screening-Verordnung zu evaluieren und anschließend zu überarbeiten. Auch hierfür wird der Kommentar einen wichtigen Beitrag leisten.

Ich wünsche viel Freude bei der Lektüre dieses Kommentars und hoffe, dass er Ihnen wertvolle Einblicke in das spannende Thema der Investitionsprüfung bietet.

Bearbeiterverzeichnis

Röhling/Stein	Einleitung	
Röhling/Salaschek	AWV	Vorb. zu §§ 55 ff.
Röhling/Salaschek	AWV	§§ 55–59a
Stein/Kassem	AWV	§§ 60–62a
Friton/Ackermann	AWG	§§ 1–5, 6, 8, 11–13
Groscurth	AWG	§ 14
Friton/Ackermann	AWG	§§ 14a, 15, 18, 19, 20–23, 26, 28, 31, 32
Röhling/Salaschek	BSI-KritisV	
Lübbig/Salaschek	Screening-VO und primär- rechtliche Grundlagen	


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Geleitwort	VII
Bearbeiterverzeichnis	IX
Verzeichnis der Abkürzungen und der abgekürzt zitierten Literatur	XV
Einleitung	1

1. Teil Deutsches Recht

I. AWV – Außenwirtschaftsverordnung – Auszug –

Kapitel 6 Beschränkungen des Kapitalverkehrs

Abschnitt 2 Prüfung von Unternehmenserwerben

Unterabschnitt 1 Sektorübergreifende Prüfung von Unternehmenserwerben

Vorbemerkung zu §§ 55 ff.	39
§ 55 Anwendungsbereich der sektorübergreifenden Prüfung	43
§ 55a Voraussichtliche Beeinträchtigung der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit	68
§ 56 Stimmrechtsanteile	127
§ 58 Unbedenklichkeitsbescheinigung	149
§ 58a Freigabe eines Erwerbs nach § 55	159
§ 59 Untersagung oder Anordnungen	163
§ 59a Ausnahmen von den Vollzugsbeschränkungen nach § 15 Absatz 3 des Außenwirtschaftsgesetzes	181

Unterabschnitt 2 Sektorspezifische Prüfung von Unternehmenserwerben

§ 60 Anwendungsbereich der sektorspezifischen Prüfung	186
§ 60a Stimmrechtsanteile	217
§ 61 Freigabe eines Erwerbs nach § 60	221
§ 62 Untersagung oder Anordnungen	224

Unterabschnitt 3 Verfahrensübergreifende Vorschriften

§ 62a Verfahrenswechsel im Prüfverfahren	233
--	-----

II. AWG – Außenwirtschaftsgesetz – Auszug –

Teil 1 Rechtsgeschäfte und Handlungen

§ 1 Grundsatz	236
§ 2 Begriffsbestimmungen	243
§ 3 Zweigniederlassungen und Betriebsstätten	256

Inhaltsverzeichnis

§ 4	Beschränkungen und Handlungspflichten zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und der auswärtigen Interessen	258
§ 5	Gegenstand von Beschränkungen	266
§ 6	Einzeleingriff	275
§ 8	Erteilung von Genehmigungen	280

Teil 2 Ergänzende Vorschriften

§ 11	Verfahrens- und Meldevorschriften	281
§ 12	Erlass von Rechtsverordnungen	284
§ 13	Zuständigkeiten für den Erlass von Verwaltungsakten und für die Entgegennahme von Meldungen	287
§ 14	Verwaltungsakte	291
§ 14a	Fristen für Beschränkungen und Handlungspflichten beim Erwerb inländischer Unternehmen	319
§ 15	Rechtsunwirksamkeit	332

Teil 3 Straf-, Bußgeld- und Überwachungsvorschriften

§ 18	Strafvorschriften	340
§ 19	Bußgeldvorschriften	349
§ 20	Einziehung	354
§ 21	Aufgaben und Befugnisse der Zollbehörden	357
§ 22	Straf- und Bußgeldverfahren	359
§ 23	Allgemeine Auskunftspflicht	362
§ 26	Übermittlung personenbezogener Daten aus Strafverfahren	369
§ 28	Kosten	371

Teil 4 Schlussvorschriften

§ 31	Übergangsbestimmungen	373
§ 32	Evaluierung der Änderungen durch das Erste Gesetz zur Änderung des Außenwirtschaftsgesetzes und anderer Gesetze	374

III. BSI-KritisV

III.	BSI-KritisV	378
------	-------------------	-----

2. Teil Europäisches Recht

Screening-VO (Verordnung (EU) 2019/452) und primärrechtliche Grundlagen	381
---	-----

Anhang

Anhang I. BSI-KritisV	453
Anhang 1 Anlagenkategorien und Schwellenwerte im Sektor Energie	459
Anhang 2 Anlagenkategorien und Schwellenwerte im Sektor Wasser	467
Anhang 3 Anlagenkategorien und Schwellenwerte im Sektor Ernährung	470

Inhaltsverzeichnis

Anhang 4 Anlagenkategorien und Schwellenwerte im Sektor Infor- mationstechnik und Telekommunikation	474
Anhang 5 Anlagenkategorien und Schwellenwerte im Sektor Gesundheit	478
Anhang 6 Anlagenkategorien und Schwellenwerte im Sektor Finanz- und Versicherungswesen	481
Anhang 7 Anlagenkategorien und Schwellenwerte im Sektor Trans- port und Verkehr	490
Anhang II. Screening-VO	499
Anhang III. Ausführliste (Anlage AL zur Außenwirtschaftsverordnung) ...	521
Sachregister	573


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG